

Der Rote Turm geht in die Luft

Modellbauer lassen Wahrzeichen als Rakete steigen

VON SANDRA CZABANIA

Regelbetrieb in der Raketenerwerkstatt vom Kosmonautenzentrum: 13 Kinder haben gestern in der Einrichtung am Küchwald Raketen gebastelt. Heute können von 10 bis 15 Uhr noch einmal Flugobjekte gebastelt werden, die traditionell zu Silvester ab 15 Uhr neben dem Zentrum losgelassen werden. Etwa 50 Raketen werden es in diesem Jahr sein. Ein Spektakel, das stets zwischen 600 und 800 Schaulustige anlockt, wie Zentrumsleiter Thomas Fankhänel sagt. Der Höhepunkt 2008 werde der Start einer Rakete sein, die dem Roten Turm in der Innenstadt nachempfunden wurde.

Das Kosmonautenzentrum „Siegfried Jahn“, das seit 2001 vom Solaris Förderzentrum für Umwelt getragen wird, bietet Kosmonautentests und simulierte Raumflüge an. Das zieht nach Auskunft der Einrichtung jährlich zwischen 13.000 und 14.000 Besucher an.

Gestern wurden nicht nur Raketen gebastelt. In den Geschäften hat auch der Verkauf von Feuerwerkskörpern und Böllern begonnen. Manche wurden förmlich überannt. Zum Beispiel „Pfeiffner“ im Chemnitz-Center: „Wir haben schon um 7 Uhr die Türen geöffnet. Seitdem geht es rund“, sagt

Rainer Schäfer, der als Franchise-Nehmer die Verkaufsstelle in Röhrsdorf leitet. Üblicherweise sei ab 9 Uhr geöffnet. Dass das Unternehmen Pfeiffner Böller verkauft, liege daran, dass „der Herr Pfeiffer eine Vorliebe für Feuerwerk“ habe, erklärt Rainer Schäfer. Bereits im Januar werde ausgehandelt, welche Feuerwerkskörper mit welchen Effekten im nächsten Jahr angeboten werden sollen.

Zwar hat Heike Lauf weniger Zulauf. Trotzdem: „Man sollte nicht erst auf den letzten Drücker kommen“, empfiehlt die Verkaufsstellenverwalterin der McPaper-Filiale im Chemnitz-Center. Weil bei Feuerwerkskörpern aus Sicherheitsgründen nur eine bestimmte Menge gelagert werden dürfe, bekomme sie auch nur eine gewisse Zuteilung und nachgeliefert werde nicht. „Was weg ist, ist weg.“

Nur ganz gering sei die Nachfrage hingegen bei privat geführten Drogerien in Chemnitz. Die Inhaber führen dies zum einen darauf zurück, dass die Kunden nicht wüssten, dass Drogerien Böller verkaufen. Zum anderen schrecken viele die im Vergleich zu Baumärkten und Discountern höheren Preise ab. Manche haben daraus die Konsequenz gezogen und bieten Feuerwerkskörper gar nicht mehr an.



Der Rote Turm hebt ab: Rebekka Distler und Henning Lohse von der Raketenerwerkstatt zeigen zwei Raketen-Modelle, die morgen ab 15 Uhr im Küchwald in die Luft gehen.

–FOTO: ANDREAS SEIDEL